

Waldkindergarten ABC

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Am Anfang

... stehen der Wunsch und die Hoffnung auf gute Zusammenarbeit mit den Kindern und den Eltern und allen am Erziehungsprozess beteiligten. Getreu dem Motto: „Ohne Bindung keine Bildung“.

Adressenliste

Auf der Homepage des Waldkindergarten finden die Eltern im internen Bereich eine aktuelle Adressenliste der Eltern.

Aggression

Im Waldkindergarten ist das Streitpotential geringer als in Regelkindergärten. Dies wird uns von Besuchern immer wieder bestätigt. Die ruhige und erholsame Umgebung trägt einen großen Teil dazu bei. Die Kinder haben im Wald die Möglichkeit, ihre Aggression positiv auszuleben. Es gibt keine Reizüberflutung, alles Materielle ist weit weg, und es gibt wenig Spielzeug, um das es sich zu streiten lohnt. Kommt es doch einmal zu Streit, gibt es genügend Platz, um sich aus dem Weg zu gehen. Die Lautstärke verpufft meist durch den Wald und fördert so nicht noch neue Aggressionen.

Aktivkasten - online

Der Aktivkasten soll Eltern aktivieren nicht nur negativ sondern auch positiv und produktiv am Waldkindergarten teilzunehmen. Ideen, Anregungen, Kommentare etc. sind im Aktivkasten erwünscht. Ihr könnt uns im Aktivkasten über Eure Stimmung und Ansichten informieren, über Eure Wünsche und Sorgen.

Ausflüge

Unsere Ausflüge nehmen in der pädagogischen Arbeit einen besonderen Stellenwert ein. Einerseits eignen sie sich, um den Kindern vor Ort ein spezielles Thema transparenter zu machen (z. B. Thema Ritter – Besuch einer Burg), andererseits bieten sich spontane oder kurzfristig geplante Ausflüge an, wenn nur sehr wenige Kinder im Kindergarten sind. Die Kleingruppe genießt diese besondere Zuwendung. Turnusmäßig besuchen wir die Polizei, die Feuerwehr, den Zahnarzt. Die Vorschulkinder besuchen zudem Museen, wie die Kreativwerkstatt des Postmuseums in Frankfurt am Main oder das Senckenbergmuseum in Frankfurt. Kinder unter 4 Jahren nehmen nicht an Ausflügen teil.

Aushänge

Wichtige Informationen werden per E-Mail direkt an die Eltern verschickt. Listen für den Flohmarkt oder Essenslisten für Feste werden am Bauwagen ausgehängt.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Bachtag

In den Sommermonaten von April bis Oktober in der Regel den wöchentlichen Bachtag für Kinder ab 4 Jahren. Bei unklaren Wetterverhältnissen oder personellen Engpässen fällt der Bachtag aus.

Bastelangebote

Im Waldkindergarten ist das klassisch angeleitete Basteln ein besonderes Angebot, da es (unter anderem Wetterbedingt) nicht täglich praktiziert wird. Die Kinder mit ihrer unerschöpflichen Phantasie bauen und entwickeln mit den unterschiedlichen Naturmaterialien täglich neue Dinge. Möchte ein Kind mit Papier, Schere und Stiften basteln, ist dies (besonders früh morgens) möglich. Zudem basteln wir zu Jahreszeitenthemen, wie Weihnachten, Ostern und St. Martin.

Bauwagen

Auf der Waldkindergartenwiese steht uns ein beheizbarer Bauwagen zur Verfügung. Bei extremer Witterung können wir uns hier aufhalten. In den Bauwagen bzw. auf dem Gelände um die Bauwagen ist der morgendliche Treffpunkt.

Belastbarkeit der Kinder

Die Kinder entwickeln im Wald eine gute Kondition. Die Strecken von 1 – 2 km pro Tag schaffen die Kinder meist spielend. Sie sind sehr sicher im Klettern und lernen schnell ihre Kräfte und Grenzen einzuschätzen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die zweijährigen Kinder mit den unterschiedlichen Wetterlagen gut zurecht kommen.

Beobachten

Sich Zeit nehmen und die Kinder beobachten ist wichtig. Wir tun es, damit wir Informationen erhalten, was die Kinder beschäftigt, um so Projekte und Themen für die Kinder herauszuarbeiten. Neue Kindergartenkinder beobachten die anderen Kinder oft mehrere Wochen, bevor sie auf sie zugehen können, und sich Freundschaften entwickeln. Wir möchten den Kindern gerne die Zeit dazu geben.

Besucher

Es sind alle Mütter und Väter herzlich eingeladen, einen Tag im Waldkindergarten zu verbringen. Bitte vereinbaren Sie einen Termin und melden sich vorher an. Wir bekommen auch oft Besuch, von Eltern die ihr Kind gerne anmelden möchten und von Erzieherinnen die unsere Arbeit interessiert, sodass es für die Kinder ganz normal ist, wenn jemand den Morgen mit uns verbringt.

ABCDEF GHIJKLMN OPQRSTU VWXYZ

Catering

Das Mittagessen wird von dem Caterer „Was euch schmeckt“ aus Birstein täglich frisch gekocht und geliefert.

ABCDEF GHIJKLMN OPQRSTU VWXYZ

Dienstbesprechungen

Die Dienstbesprechung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Erst reflektiertes Handeln ermöglicht eine professionelle Begleitung der Kinder. Ebenso ist die Teilnahme an Fortbildungen eine grundlagenbildende Maßnahme, sowie begleitende Supervisionen.

ABCDEF GHIJKLMN OPQRSTU VWXYZ

Eingewöhnung

Um dem Kind die Loslösung von der vertrauten Familie in die neue, unbekanntere Situation „Kindergarten“ zu erleichtern, ist es wichtig, dass sich das Kind unter dem Schutz der Eltern im Gruppengeschehen orientieren lernt. Wir haben keine Erwartungshaltung dem Kind gegenüber und akzeptieren die Distanz, die es möglicherweise am Anfang zu uns hat. Wir wollen dem Kind Zeit und Raum lassen zum Beobachten und es entscheidet selbst, wann es in Kontakt mit uns treten will. Die Eingewöhnung erfolgt stundenweise; am ersten Tag besucht das Kind gemeinsam mit den Eltern den Wakiga. Danach setzen sich die Bezugspersonen in den Morgenkreis. Die Bezugsperson sollte nicht mit anderen Kindern spielen und immer für das Kind als Rückzugsort zur Verfügung stehen. Wenn wir merken, das Kind hat Interesse an der Gruppe, den Kindern, den Aktivitäten, beginnen wir mit der Eingewöhnung.

Elternabend

Informationsabende für Eltern mit verschiedenen Themen finden zwei Mal im Jahr statt. Ein regelmäßiges Treffen der Eltern als Initiative der Eltern oder des Elternbeirats wird angeboten.

Elternarbeit

Die Eltern beteiligen sich an verschiedenen Arbeitseinsätzen im jeweiligen Kindergarten statt.

Elternbeirat

Der Elternbeirat besteht aus zwei gewählten Vertreter/Innen der Waldkindergarteneltern. Die Aufgaben sind:

- Die Vermittlung zwischen Eltern und Erzieherinnen
- Die Erzieherinnen bei der Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen
- Koordination von zusätzlichen Aufgaben (z. B. Flohmarktdienste)
- Die Erziehungsberechtigten eines Kindes haben zusammen eine Stimme. Besuchen zwei Kinder einer Familie den Kindergarten, hat ein Elternteil zwei Stimmen.

Entwicklungsgespräch

Wir bieten ihnen einmal jährlich Gespräche über den Entwicklungsstand ihres Kindes an. Besteht darüber hinaus von Seiten der Eltern oder Erzieherinnen Bedarf nach einem Gespräch werden individuelle Termine vereinbart.

Erste Hilfe

Die Erzieherinnen führen eine Erste Hilfe Ausrüstung mit sich und besuchen regelmäßig einen Erste Hilfe Kurs.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Feste

Ein Fest gehört zu den Höhepunkten im Leben und sollte bewusst gestaltet werden. Auch im Waldkindergarten ist das so. Es gibt neben den Festen ohne Eltern auch Feste für die ganze Familie (Sommerfest, St. Martin). Die Aufsichtspflicht bei Festen liegt bei den Eltern.

Freizeit

Jedes Jahr findet eine Freizeit mit einer Übernachtung statt. Mitfahren können alle Kinder die die Erzieherinnen für reif genug halten.

Frühstück

Wir frühstücken gemeinsam zwischen 10 und 11 Uhr. Joghurt, belegte Brote und Obst empfehlen wir für das Frühstück im Wald. Milchschnitten, Nutellabrote, Fruchtzwerge, gesüßte Cornflakes, Smacks und ähnliches sind für uns Süßigkeiten, und diese sind bei uns nicht erwünscht. Selbstverständlich soll das Frühstück umweltfreundlich in Mehrwegdosen verpackt sein. Dies gilt auch für die mitgebrachten Getränke (bitte keine Trinkpäckchen oder Dosen). Wegen der Bienen und Wespen empfiehlt es sich im Sommer den Kindern ausschließlich Wasser mit zugeben.

Wir wünschen uns ein zuckerfreies Frühstück. Erdnüsse, Paranüsse und Cashewkerne sind im Kindergarten verboten.

Fuchsbandwurm

Wichtigste Vorsichtsmaßnahme für uns besteht darin, vor dem Frühstück Hände zu waschen, sowie nichts aus dem Wald roh zu essen! Das Händewaschen wird durch einen

Wasserbehälter mit täglich gewechseltem Frischwasser und sauberen Handtüchern sichergestellt. Das Wasser wird vom aktuellen Putzdienst täglich mitgebracht. Die Gefahren des Fuchsbandwurms bestehen im Übrigen nicht nur im Wald. In unserer ländlichen Umgebung ist die Übertragung des Fuchsbandwurms auch durch Hauskatzen und Hunde möglich. Die Füchse dringen bis zu den Ortsrändern vor und können ihren Kot auf Feldern und Hausgärten absetzen. Dort können neben der direkten Kontaminierung auch beim Mähen und Pflügen aufgewirbelte Bandwürmer eingeatmet werden.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Geburtstag

Geburtstage werden im Kindergarten am letzten Dienstag im Monat gefeiert. Die Eltern der jeweiligen Geburtstagskinder richten an diesem Tag ein Frühstück für die ganze Gruppe aus. Die Eltern der Geburtstagskinder spülen das anfallende Geschirr.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Ideen

Ideen sollten nie zurückgehalten, sondern mit-uns-geteilt werden.

Integration

Wir sind bemüht, Kinder aufzunehmen, welche ein spezielles Betreuungsangebot benötigen (siehe Konzept).

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Kleidung

Wichtig für die Kinder ist die Waldkleidung. Wenn es warm ist, sind bequeme, dünne lange Hosen (z. B. Leggings oder Jogginghosen) und langärmelige T-Shirts ratsam. Wir bitten darum die Bekleidung komplett zu beschriften. Im Wald ist es immer kühler als in der Sonne, außerdem bietet diese Kleidung Schutz vor Zecken. Festes Schuhwerk benötigen die Kinder jeden Tag. Bei Regen sind Gummistiefel erforderlich. Bei Kälte ist das sogenannte Zwiebelprinzip am geeignetsten: d. h. mehrere Schichten Kleidung übereinander, die je nach Temperatur ausgezogen werden können. Die Buddelhose ist das wichtigste Kleidungsstück. Zum Thema Sonnenschutz bitten wir alle Eltern ihr Kind zuhause selbst einzucremen, sowie ihnen einen Sonnenhut aufzusetzen. Wegen der Gefahr der Strangulation bitten wir Euch den Kindern keine Mützen und Schals zum zubinden anzuziehen. Mützen und Schals mit Klettverschluss sind okay.

Konzepttage

Jedes Jahr findet ein Konzepttag statt. An diesem Tag bleibt der Kindergarten geschlossen.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Mittagessen

Das Mittagessen findet täglich gegen 12:15 Uhr statt.

Die Kinder die zum Mittagessen angemeldet sind, bringen von zuhause einen Teller, eine Tasse und ihr eigenes Besteck in einer Tüte verpackt mit und nehmen dies nach dem Benutzen wieder mit nachhause.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

- Montags bis Donnerstags von 8 Uhr bis 15 Uhr
- Freitags von 8 Uhr bis 14 Uhr

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Phantasie

Der Phantasie und Kreativität sind den Kindern keine Grenze gesetzt. Außer evtl. Tauen und Tüchern gibt es im Wald kein vorgefertigtes Spielzeug und doch, oder gerade deshalb, bauen sich die Kinder ihre eigenen Spielwelten aus Stöcken, Kastanien, Moos, Eicheln etc. Der Wald als Spielplatz ist so immer aktuell, er lenkt die Kinder nicht von eigenem inneren Erleben ab, sondern fordert die Auseinandersetzung damit. Wenn wir merken, dass die Kinder mit bestimmten Rollenspielen beschäftigt sind, so versuchen wir sie darin zu unterstützen und gegebenenfalls ein Projekt daraus zu machen, z. B.: Wir bauen gemeinsam ein Raumschiff, Holzpferd oder Baumhaus. Da es die Kinder selbst gemacht haben hat es für sie einen unschätzbaren Wert.

Projekte

Regelmäßig im Jahr finden Projekte zu bestimmten Themen statt, die die Kinder interessieren (z. B. Weltraum, Märchen, Ritter, Wikinger, Elfen usw.).

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Regeln

Es gibt im Wald feste Regeln und Grenzen, die für die Kinder nachvollziehbar sind. So wissen die Kinder z. B. dass an den Wartepunkten unbedingt Halt gemacht werden muss, damit kein Kind verloren geht. Die älteren Kinder weisen die jüngeren in die Regeln des Waldkindergartens ein. Der Umgangston zwischen allen sollte so freundlich wie möglich sein, ein „Bitte“ oder „Danke“ kann Türen öffnen! Die Kinder sind für ihre Rucksäcke selbst verantwortlich (einpacken, mitnehmen). Insgesamt gibt es im Wald wohl weniger Regeln als in anderen Kindergärten. Dafür ist es aber unumgänglich, dass sie eingehalten werden.

Rollenspiel

Die Kinder sprechen viel miteinander. Rollenspiele, in denen man sich austauschen und einigen muss, sind aktive Spiele, wobei immer neue Ideen in die Tat umgesetzt werden. Wir wissen, dass die mitmenschlichen Bereiche im Waldkindergarten besonders gut gefördert werden; Umgangsformen die das Alltagsleben und die Zukunft bereichern.

Rucksack

Der Rucksack ist ein wichtiges Utensil im Wald. Er sollte nicht zu groß und nicht zu klein sein und muss gut sitzen: Rutschende Träger sind am besten durch ein Klettband vor der Brust zusammenzuhalten. Im Rucksack transportieren die Kinder ihr Frühstück und evtl. die Regenkleidung. Wir bitten Euch nicht die Rucksäcke eurer Kinder zu Tragen. Es ist ein wichtiger Punkt für die Förderung der Selbstständigkeit, dass die Kinder selbst ihre Rucksäcke zum Kindergarten und zum Auto tragen.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Schnitzen

Kinder ab 5 Jahren können das Schnitzen ausprobieren und sich damit auseinandersetzen. Dabei wird ihre Konzentration gefordert und sie können ihre Fingerfertigkeit ausprobieren sowie verbessern. Des Weiteren wird ihre Kreativität gefordert, indem sie eigene Ideen umsetzen. Hierbei müssen die Kinder aus Sicherheitsgründen folgende Regeln beachten:

- Die Kinder brauchen eine Schnitzerlaubnis
- Wer schnitzt sitzt.
- Ein Baumstamm zwischen den schnitzenden Kindern soll immer frei sein.
- Die Kinder schnitzen vom Körper weg.

Schulvorbereitung (siehe Konzept)

Wir verstehen die gesamte Kindergartenzeit als Vorbereitung auf die Schule. Die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit ist

unser Ziel. Die Kinder lernen feinmotorische Fähigkeiten (wie sie sie z. B. zum Stifte halten und Schreiben benötigen) täglich durch den Umgang mit natürlichen Materialien und Bewegung im Freien. Auch bieten wir den Kindern verschiedene Materialien (Vorschulblätter zum Zahlen- und Sprachverständnis) zur Vorbereitung auf die Schule an.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Trocken sein

Im Waldkindergarten ist es nicht erforderlich, dass die aufgenommenen Kinder schon zuverlässig „trocken“ sind. Solche Kinder sollten lieber noch eine Windel anhaben, denn u. a. im Winter ist es zu kalt und aufwändig das nasse Kind umzuziehen. Da wir Kinder unter drei Jahren betreuen ist es selbstverständlich dass wir regelmäßig wickeln.

Unsere Erfahrung zeigt, dass Kinder manchmal zu Hause bereits trocken sind, es aber im Kindergarten noch nicht klappt. Da die Kinder durch das Spiel oft abgelenkt sind, bemerken sie nicht das sie Pipi müssen. Das ist normal. Die Kinder lernen auch im Kindergarten trocken zu sein, sie brauchen dafür manchmal nur etwas mehr Zeit bzw. Sicherheit.

Für Kinder die nach ihrem 4. Geburtstag noch Stuhlgang in die Windel machen wird eine Pflegepauschale von 30 Euro pro Monat erhoben.

Nur Kinder die sauber sind können an Ausflügen und den Besuchen der verschiedenen Waldplätze teilnehmen.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Unfall

Natürlich kommt es vor, dass ein Kind eine Schürfwunde hat, oder einen blauen Fleck. Hierfür sind wir mit einem Verbandkasten ausgerüstet. Wir werden immer wieder gefragt, ob die Unfallgefahr im Wald nicht höher ist als in Regelkindergärten. Aus Erfahrung können wir deutlich „nein“ sagen. Die Kinder können, wenn wir es ihnen zutrauen, die Gefahrenquellen selbst erkennen, und mit Hilfestellung entsprechend reagieren.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Verabschiedungen

Eine persönliche Verabschiedung ist uns wichtig. Sagen Sie uns bitte Bescheid, wenn andere Personen Ihr Kind abholen. Bei völlig fremden Personen ist ein schriftliches Einverständnis erforderlich. Alle anderen Abholpersonen können im Notfallausweis (siehe Betreuungsvertrag) aufgeführt werden.

Vereinsmitgliedschaft im Waldkindergarten Gelnhausen e. V.

Die Mitgliedschaft beträgt für Familien 45,- € und für Einzelmitglieder 30,- € im Jahr. Die Mitgliedschaft ist freiwillig.

Vereinsvorstand

Die laufenden Geschäfte des Vereins, wie Finanzierung, Arbeitsverträge, Fortbestand des Vereins führt ein Vorstand bestehend aus 1. und 2. Vorsitzenden. Der erweiterte Vorstand besteht aus Schriftführer und Beisitzer. Der Vorstand wird alle drei Jahre gewählt.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Wetter

Eine Besonderheit unserer Einrichtung ist, dass wir wetterabhängig sind, d. h. geplante Aktivitäten müssen schon mal geändert werden. Grundsätzlich können wir und die Kinder gut damit umgehen. Bei Sturm gehen wir in die Turnhalle. Dort werden die Kinder auch abgeholt. Bei Gewitter halten wir uns in der Nähe des Bauwagens auf. Außer dieser Regelung gibt es keine Wetterlage, die es uns verbietet im Wald zu sein. Sollte die winterliche Straßensituation es nicht gestatten bis zum Blockhaus zu fahren, treffen wir uns in der Turnhalle.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Zecken

Entgegen der landläufigen Meinung halten sich Zecken nicht nur im Wald auf, sondern sind vorzugsweise auf Wiesen zu finden. Bisher hatten wir keine Schwierigkeiten mit Zeckenbissen. Sie sollten bei ihren Kindern in den Monaten Mai bis September verstärkt auf Zeckenbisse achten. Mit einer normalen Pinzette lässt sich eine Zecke auch entfernen. Markieren Sie die Stelle (mit einem Kuli einen Kreis ziehen) und beobachten Sie. Sollte in den nächsten beiden Wochen eine starke Rötung und evtl. Fieber auftreten, suchen Sie bitte Ihren Arzt auf. Die Notwendigkeit einer FSME Impfung (Frühsommermeningitis) sollten Sie mit ihrem Arzt besprechen.

Zum Schluss

Den Waldkindergarten gibt es nun schon seit 1996. Die Anfangsschwierigkeiten der Aufbauphase, die ersten Unsicherheiten nach der Eröffnung liegen hinter uns. Wir haben viele Erfahrungen gesammelt, positive und negative. Die vielen Erlebnisse mit den Kindern im Wald begleiten uns Tag für Tag. Wir sind froh, gemeinsam schon so weit gegangen zu sein und aufregende Tage und Wochen erlebt zu haben. Sicherlich habt Ihr noch weitere Fragen an uns.

Fragt uns einfach beim Abholen der Kinder. Erwartet bitte nicht immer eine sofortige Antwort auf alle Fragen. Wir möchten Eure Bedürfnisse ernst nehmen und alleine, bzw. im Kolleginnenteam versuchen, eine gemeinsame Antwort zu finden. Ebenso bitten wir Euch, bei Unklarheiten, Missverständnissen und kursierenden Gerüchten auf uns zuzukommen. Ein offenes Gespräch kann Klarheit schaffen und ist ein fairer Umgang mit uns. Über geäußerte Kritik, positiv wie negativ, sind wir jederzeit dankbar!

